

Schuss ins Knie!

Schiessverband verschlampt die EM-Anmeldung.

Man hält die Geschichte eigentlich nicht für möglich. **Marina Schnider** (31), die Schützin aus Ennetbürgen, zählt über 300 m zu den Besten ihres Fachs. Das grosse Ziel der Nidwaldnerin: **Eine Medaille bei der Europameisterschaft in Baku** (Aserbaidschan). Doch nun dies: Schnider darf **nicht an den Wettkämpfen teilnehmen**. Warum? Ganz einfach: Der Schweizer Schiesssportverband hat die 31-Jährige für die Wettkämpfe falsch angemeldet.

Ein wichtiges Kreuz fehlte

Daniel Burger, Leiter Bereich Spitzensport, sagt: «Ich bedaure das sehr, und es tut mir sehr leid für Marina.» Aber was ist genau passiert? Burger: «Eine Mitarbeiterin hat die Anmeldung ausgefüllt, am Ende aber vergessen, ein X an einer entscheidenden Stelle zu machen. Dass der Internationale Schiessverband nun **keine Gnade walten lässt, ist für mich mangelndes Fingerspitzengefühl.**»

Tatsächlich ist die Anmeldeprozedur für so einen Anlass kompliziert. Gleichzeitig erkannte der Verband schon im Mai dieses Jahres eigene **«Mängel beim Wettkampfmanagement»**. Daraufhin habe man «sofort Massnahmen ergriffen», wobei diese erst «ab der neuen Schiesssaison (ab 1. Oktober 2017) greifen».

Konkret heisst dies: Das «sofort» war für Schnider nicht schnell genug. Sie selbst sagt nur: «Da ich immer noch sehr enttäuscht darüber bin, was passiert ist, möchte ich keine Auskunft geben.»

Mathias Germann



Weil sie nicht korrekt angemeldet wurde, darf Marina Schnider nicht an der EM teilnehmen.



Yannick Borel (li.) weicht aus, Heinzer läuft ins Leere – und stürzt.



Schädelbrummen
Max Heinzer kühlt seinen Hinterkopf nach dem Sturz auf die Planche.

Nach Fecht-K.o. Heinzer muss Heimreise verschieben

«Ich sah nur noch Sternchen»

Die Stimme wirkt belegt, der Kopf schmerzt weiter. Fechter **Max Heinzer (29)** blickt auf seinen Sturz im WM-Final zurück.

Mathias Germann

Der Physiotherapeut drückt Max Heinzer einen Eisbeutel an den Hinterkopf. Daneben steht ein Eimer, falls er erbrechen muss. Heinzer sitzt benommen hinter dem Podium und schaut auf den Resultat-Screen. Was der Schweizer Fechter dabei zu sehen bekommt, schmerzt. Zusätzlich zu seinem körperlichen Leiden – er erlitt wenige Minuten zuvor wohl eine leichte

Hirnerschütterung – kommen die **seelischen Schmerzen**. Die Schweiz vergibt in den letzten zweieinhalb Minuten des Degen-WM-Finals gegen Frankreich trotz 32:29-Führung den Sieg. Am Ende steht es 43:45.

Keine Party nach WM-Silber

Das alles geschieht am Dienstagabend in der Fechtthalle von Leipzig. Als BLICK am folgenden Tag mit Heinzer spricht, **liegt er auf seinem Bett im Hotel – er ist immer noch in Leipzig.**

«Meine Teamkollegen sind nach Hause gereist. Ich aber bleibe vorsichtshalber noch hier», erzählt Heinzer. **Längst ist auch er stolz auf die Silbermedaille**, die so unerwartet kam wie sein **fataler Sturz im finalen Gefecht**. «Aber feiern lag für mich, im Gegensatz zu den anderen, natürlich nicht drin.»

Heinzer blickt auf seinen Unfall, bei dem er mit dem **Hinterkopf hart auf die Planche schlug**, zurück: **«Ich sah nur noch Sternchen**. Da es innerhalb der Fechtmaske sowieso dunkel ist, wirkten sie besonders hell. Als kleiner Bub bin ich einmal voll gegen eine Wand gelaufen – damals war es ähnlich.»

Die Auswirkungen sind diesmal allerdings schmerzhafter. **«Nach 30 Sekunden wollte ich aufstehen. Das ging aber nicht** wirklich, weshalb wir ein medizinisches Timeout nahmen.»

Das Problem: Auch nach vier von fünf Minuten fühlt sich der Schwyzler schlecht, der Schädel brummt, er kann sich **nicht einmal an den Wochentag erinnern**. Heinzer gibt auf.

Und jetzt? Der zweifache Olympiateilnehmer hat mit Verbandsarzt Gery Büsser telefoniert. «Er sagte mir, dass ich mich bald aufs Velo setzen sollte. Wenn ich dann kein Kopfweh mehr habe, **kann ich nach vier bis fünf Tagen wieder normal trainieren.**»

Wobei: Eigentlich hat Heinzer jetzt sowieso Ferien. Verreisen wird er aber noch nicht, schliesslich steht noch ein besonderer Tag bevor – **am 7. August feiert Heinzer seinen 30. Geburtstag**. «Klar, dass dann auch meine Fecht-Kollegen zur Party eingeladen sind. Ich will schliesslich auch noch auf Silber anstossen!»



«Als kleiner Bub bin ich einmal voll gegen eine Wand gelaufen – damals war es ähnlich.»

Max Heinzer

Anzeige

MARKTPLATZ

LOTTO / BINGO

SUPER - LOTTO
Donnerstag, 27. Juli 2017, um 19.30 Uhr, Arena Wydehof, Birr
Preise im Wert bis Fr. 500.-
Reservierungen 079 339 15 40
Chauffeur 079 684 50 38

Riesen Lotto
Jeden Donnerstag
In der grünen Gans in Goldau ab 19:30 Uhr
2 x 1000.- 3 x 500.-
Anmelden 079 / 446 91 91

KREDITE UND LEASING

BARKREDIT
auch für Selbstständige, bis 250'000.-
IV, u. AHV-Rentner
079/435 49 56 Optimieren Sie Ihren Zinssatz
062/212 32 20 Z.Bsp. 10'000.- M.Rate ab 203.-
Kreditvergabe ist verboten falls sie zur Überschuldung führt (Art.30 UNW)

ESOTERIK

Soforthilfe bei Liebeskummer
seriöse und sichere Partnerzusammenführung.
Sensationelle Erfolge.
0901 492 492
Fr. 2.99/Min. ab Festnetz

Echtes Medium live, ohne Hilfsmittel.
0901 100 900. Ruf an! Nur Fr.2.50/min

Hellseherin Maria sieht die Zukunft!
0901 07 07 07. Ruf an! Nur Fr.2.50/min

LOTTO MUNTIELIER
Inserat gilt als Bon für ein gratis Kaffee/Te
Donnerstag 20:00 Uhr
Freitag 20:00 Uhr
Samstag 20:00 Uhr
Sonntag 20:00 Uhr
Fr. 14'140.-
Fr. 14'140.- pro Lotto. Bis Fr. 1'000.- in bar!
www.lotto-muntelier.ch

Tickets zu gewinnen Motocross-GP in Frauenfeld hautnah

Nach der erfolgreichen Premiere letztes Jahr kommt der Motocross-GP am 12. und 13. August zurück in die Schweiz nach Frauenfeld. Sie können beim Spektakel live dabei sein. Zu gewinnen gibt es **5x2 VIP-Tickets** (für den Samstag) sowie **20x2 Weekend-Tickets** (für Samstag und Sonntag) inkl. Zugang zum Fahrerlager. **Mitmachen ist einfach.**

Zur Teilnahme senden Sie ein SMS mit dem richtigen **Keyword MOTOVIP A** oder **MOTOVIP B** (für die VIP-Tickets) bzw. **MOTOA** oder **MOTOB** (für die Weekend-Tickets) sowie Name, Adresse, Telefonnummer und Mail-Adresse an die **Zielnummer 530 (1.50 Fr/SMS)**, oder wählen Sie die **Telefonnummer 0901 595 569 (1.50 Fr/Anruf)**. Alternativ können Sie per WAP teilnehmen: **http://m.vpch.ch/BLS11215** (chancengleiche Teilnahme ohne Zusatzkosten).



Motocross (im Bild Jeremy Seewer) bietet Action und Spektakel.

Teilnahmeschluss ist heute um 23.59 Uhr. Mitarbeiter der Ringier AG und deren Tochtergesellschaften sowie Angehörige dieser Mitarbeiter sind von der Teilnahme an dieser Verlosung ausgeschlossen.

Beantworten Sie folgende Frage: In welchem Kanton findet der Motocross Grand Prix Switzerland statt?

A) Thurgau B) St. Gallen

Foto: AP, AFP

Foto: Keystone